

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
18.11.2013
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Sitzung am Dienstag, 09.04.2013

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:03 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.01.2013**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 22.01.2013**
- 4 Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6** **Satzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung**
0169/2013
- 7** **Aktionsplan Inklusion (Erste Lesung)**
0168/2013
- 8** **Bericht aus den Ausschüssen**
- 9** **Öffentlichkeitsarbeit**
Beigefügt ist eine Liste mit Veranstaltungen im Jahr 2013 mit der Bitte, dass sich Beiratsmitglieder als Helfer für die Standbetreuung in die Liste eintragen.
- 10** **Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Frau Breuer-Piske, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 9. und letzte reguläre Beiratssitzung in der laufenden Wahlperiode. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Der Schriftführer weist darauf hin, dass sich Frau Gritschneder, Frau Müller und Frau Münzer entschuldigen lassen. Herr Dresbach vertritt Frau Schöttler-Fuchs. Herr Schmidt bittet nachträglich darum, sein Fehlen zu entschuldigen.

Frau Breuer-Piske verweist auf ein Mail Frau Sandners hinsichtlich der nicht barrierefreien Unterlagen für die Beiratssitzungen. Herr Buhleier bedauert, dass die Unterlagen wegen der Funktionsuntüchtigkeit des Brailledruckers nicht in Brailleschrift zur Verfügung gestellt werden können. Die DV-Abteilung hat – leider erfolglos – versucht, mit der Probeversion eines neuen Treibers den Brailledrucker wieder in Gang zu setzen.

Eine Lösungsmöglichkeit besteht möglicherweise in einem Druck der Niederschrift dieser Sitzung auf dem Brailledrucker des Landschaftsverbandes. Die Einzelheiten müssen erst mit dem Landschaftsverband besprochen werden.

Herr Odenthal ergänzt, dass sich diese Problematik auch auf städtische Steuerbescheide erstreckt. Bislang konnten diese Bescheide nicht so konvertiert werden, dass sie auf einem Brailledrucker ausgedruckt werden können. Eine Lösung müsse über die KDVZ gesucht werden.

Herr Buhleier sagt zu, für beide Problemstellungen eine Lösung zu suchen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.01.2013

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei zwei Enthaltungen)

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.01.2013 wird genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 22.01.2013

In der Sitzung am 22.01.2013 wurden keine Beschlüsse gefasst.

4. Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden

Frau Breuer-Piske gratuliert Herrn Böcker namens des Beirates für seine Ehrung durch den Landschaftsverband Rheinland. Herr Böcker bedankt sich für die Glückwünsche.

Sodann teilt Frau Breuer-Piske Folgendes mit:

- Der Bundesrat habe dem Bundestag die Schaffung eines Bundesleistungsgesetzes empfohlen (*s. Anlage*). Ein Beschluss dieses Gesetzes durch den Bundestag führt zu einer Übernahme der Kosten der Eingliederungshilfe durch den Bund. Das Gesetz ist auch im Internet einsehbar.
- In der „Zeit“ wurde ein langer Artikel „Wie viel anders ist normal?“ veröffentlicht. (*Dieser Artikel wurde den Beiratsmitgliedern als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.*)
- Herr Schmickler habe ihr Broschüren „Mobilitätssicherung und sichere Mobilität älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen“ überlassen, die sie in Umlauf gibt. Bei Bedarf können sich die Beiratsmitglieder ein Exemplar mitnehmen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Buhleier berichtet über einen Termin bei Stadtbaurat Schmickler, bei dem es um die Zielvereinbarung „Barrierefreies Bauen“ ging. Die zwischenzeitlich ausgelaufene Zielvereinbarung wird einvernehmlich fortgeführt. Auch weiterhin werden für die vereinbarten Zwecke 50.000 € jährlich zur Verfügung gestellt.

Herr Schmickler habe die Aktualisierung dieser Zielvereinbarung in Angriff genommen. Erforderlich wird eine Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann.

Frau Allelein berichtet Folgendes:

- Die Stadt Bergisch Gladbach benutzt bislang in ihrem Schriftgut die Schriftart Times New Roman. Es soll zukünftig Arial 12 als Schriftart genutzt werden, die auch für Sehbehinderte besser lesbar ist.
- Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter (LAG) führt ihre Mitgliederversammlung in Dortmund (Ort wurde noch nicht festgelegt) am 10.05. oder am 17.05. oder am 24.05. durch. Auf Anfrage ist kein Beiratsmitglied bereit mitzufahren.
- Als Tischvorlagen wurden Informationen über Änderungen beim Schwerbehindertenausweis und dem Beiblatt mit Wertmarke sowie zu einer Umfrage zur Diskriminierung behinderter Menschen in Nordrhein-Westfalen verteilt (*s. Anlagen*).
- Weiterhin sei sie von „Nicht hören – nicht sehen – Was nun?“ angeschrieben worden. Es gibt zwar in Bergisch Gladbach fasst keine Taubblinden. Sie habe sich trotzdem ein Faltblatt dazu beschafft, das sie bei Bedarf zur Verfügung stellt.
- Wie in der Vergangenheit auch wird dem Beirat eine „Abschieds“veranstaltung angeboten, an der auch Bürgermeister Urbach teilnimmt. Diese Veranstaltung findet am 16.07.2013 statt und beginnt um 16.00 Uhr. Als Raum wird der Besprechungsraum im 1. Stock (Raum 111) des Rathauses Bensberg vorgeschlagen.

6. Satzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung 0169/2013

Herr Buhleier erläutert die Vorlage.

Herr Schermer regt an, bei der Bezeichnung „Menschen mit Behinderung(en)“ grundsätzlich eine einheitliche Formulierung in Einzahl oder Plural zu verwenden. (*Die Gegenüberstellung der alten Fassung und der überarbeiteten Neufassung der Satzung ist als Anlage beigefügt.*)

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen fasst folgende

Beschlussempfehlung: (einstimmig)

Die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach wird beschlossen.

7. **Aktionsplan Inklusion (Erste Lesung)**
0168/2013

Herr Buhleier erläutert die Vorlage. In der Beratungsfolge der zweiten Lesung ist die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.07.2013 zu berücksichtigen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8. **Bericht aus den Ausschüssen**

Herr Schermer berichtet aus den letzten Sitzungen des Planungsausschusses, des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und des Infrastrukturausschusses und des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden.

In der Bensberger Fußgängerzone gilt das Durchfahrverbot ab 19.00 Uhr. Nach Ablauf der Probe-phase in drei bis vier Monaten werden die Ergebnisse ausgewertet und über eine dauerhafte Öffnung entschieden.

Im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr habe er erreicht, dass an der Einmündung der Graf-Adolf-Straße in die Kölner Straße ein Schild „Bitte an der Haltelinie halten“ angebracht wurde. Rückstaus bei geschlossener KVB-Schranke bzw. vor der roten Ampel hätten dazu geführt, dass u. a. behinderten Menschen keine Möglichkeit haben, die Straße zu überqueren.

Der Kletterpark ist gescheitert.

In der Bergisch Gladbacher Fußgängerzone wurden die Bänke aufgestellt. Die Hinweise auf den Mülleimern für Raucher wurden berücksichtigt.

Abschließend gibt Herr Schermer bekannt, dass er aus familiären und gesundheitlichen Gründen für den nächsten Beirat nicht mehr zur Verfügung steht. Unter Beifall des Beirates bedankt er sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Herr Böcker berichtet, dass er in Vertretung für Herrn Schermer an einer Sitzung des Planungsausschusses teilgenommen habe. Es habe aber keine behindertenspezifischen Themen gegeben, die er vertreten musste.

Frau Breuer-Piske berichtet aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses über den Bericht der GL Service gGmbH speziell zum Bereich Bockenberg. Außerdem war das Café Leichtsinns Beratungsgegenstand. Im Café Leichtsinns wird speziell im inklusiven Projekt gute Arbeit geleistet. Dieses Projekt stand aus finanziellen Gründen vor der Schließung. Ihr Verein habe ein Angebot unterbreitet, für eine Übergangszeit helfend einzugreifen.

Frau Allelein bedankt sich bei allen Beiratsmitgliedern, die den Beirat in den verschiedenen Ausschüssen vertreten haben. Besonders wichtig sei ihr, dass die Beiratsmitglieder als Vertreter von Menschen mit Behinderungen wahrgenommen werden. In besonderem Maße habe sich Herr Schermer in den Ausschüssen engagiert.

9. Öffentlichkeitsarbeit
Beigefügt ist eine Liste mit Veranstaltungen im Jahr 2013 mit der Bitte, dass sich Beiratsmitglieder als Helfer für die Standbetreuung in die Liste eintragen.

Frau Breuer verweist auf die über die gegenwärtige Amtszeit hinausgehenden Aktivitäten, die in der der Einladung beigefügten Liste aufgeführt sind. Sie habe den Beirat für das Kultur- und Stadtfest angemeldet, an dem sie auch persönlich teilnehmen werde. Sie wünsche sich die Teilnahme weiterer Beiratsmitglieder und Informationsmaterial zum Auslegen.

Es wird eine Liste in Umlauf gegeben, in die sich Beiratsmitglieder für verschiedene Zeiten der einzelnen Veranstaltungen eintragen konnten. *(Diese Liste ist bis zum Ende der Sitzung nicht wieder zurückgekommen.)*

Für den Weltkindertag bittet sie ebenfalls um Unterstützung, da Frau Gritschneider an diesem Tag nicht zur Verfügung steht.

Herr Schermer berichtet über den Sachstand der Vorbereitung der Bergischen Bautage. Es steht derselbe Standplatz wie im letzten Jahr zum Nulltarif zur Verfügung. Er werde die Vorbereitungsarbeiten so weit wie möglich leisten. Wahrscheinlich stehe er aber an beiden Tagen nicht zur Verfügung.

Frau Breuer-Piske geht davon aus, dass sich der neue Beirat mit dem Adventfenster befasst. Im letzten Jahr wurde das gesammelte Geld von Herrn Pfarrer Werner für Beit Jala verwandt. Herr Schlaghecken hat das Geld aus dem Sparschwein auf 50 € aufgestockt. Frau Gritschneider und Frau Breuer-Piske stellen zusammen ebenfalls 50 € zur Verfügung.

Aus dem Beirat wird der Wunsch geäußert festzustellen, wie viel Geld für das Spielgerät gesammelt wird und wie viel noch benötigt wird. Die Zahlen sollen in der Niederschrift aufgeführt werden. (Anmerkung des Schriftführers: Bislang wurden 1.285,73 € gesammelt. Leider ist mir in den vergangenen Wochen nicht gelungen, einen Durchschnittspreis für ein barrierefreies Spielgerät mittlerer Güte zu erfahren. Gemäß Mitteilung von 7-67/Grünflächen kostet ein barrierefreies Federtier 1.000 € inklusive Montage. Nach oben sind wohl keine Grenzen gesetzt.)

10. Verschiedenes

Frau Schweizer fragt an, nach welchen Kriterien die Teilnahmeliste auf Seite 74 erstellt wurde. CDU und FDP wären nicht hinsichtlich des Aktionsplanes angesprochen worden. Dazu führt Herr Buhleier aus, dass die Teilnehmer nicht als Mitglied einer Fraktion, sondern als Mitglied der Steuerungsgruppe angeschrieben worden. In der Steuerungsgruppe waren Beiratsmitglieder, Vertreter aus Behindertenorganisationen, Verwaltungsvertreter und Vertreter der Fraktionen. Im Vorfeld wurde jede Fraktion angeschrieben.

Frau Schweizer verweist außerdem auf die Bedeutung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und regt an, dass auch aus dem neu gewählten Beirat ein Mitglied in diesen Ausschuss entsandt wird.

Frau Breuer-Piske bedankt sich für die Mitarbeit, schließt die Sitzung um 18.03 Uhr und wünscht einen schönen Abend.

gez. Breuer-Piske
Vorsitzende

Schriftführung